

Capacryl® PU-Vorlack

Wasserverdünnbarer Polyurethan-Acryl-Vorlack auf Holz- und grundierten Untergründen für außen und innen.



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Für füllende, gut verlaufende Zwischenanstriche auf maßhaltigen Holzbauteilen, grundiertem Metall, gespachtelten und geschliffenen Flächen sowie festhaftenden Altanstrichen und Lackierungen vor nachfolgenden Lackierungen mit Capacryl PU-Gloss und PU-Satin.
Eigenschaften	■ wasserverdünnbar. ■ geruchsarm. ■ leichtgängige, geschmeidige Verarbeitung. ■ hohe Deckkraft. ■ außergewöhnlich gut schleifbar. ■ diffusionsfähig. ■ gut füllend. ■ gute Haftvermittlung für nachfolgende Lackierungen. ■ schnelltrocknend. ■ überlackierbar mit wasserverdünnbaren Acryl- und lösemittelhaltigen Alkydharzlacken
Bindemittelbasis / Wirkstoffe	Polyurethan-Acryldispersion.
Farbtöne	Standardfarbton: Weiß. Über die ColorExpress-Stationen auch in vielen Sonderfarbtönen der 3D-Kollektion sowie in vielen Farbtönen anderer Kollektionen herstellbar. Bei Verwendung von schwach deckenden Farbtönen wie rot, orange und gelb empfehlen wir eine Grundbeschichtung im passenden Grundiersystemfarbton. Für Capacryl PU-Satin, Capacryl Haftprimer und Capacryl PU-Vorlack sind Grundiersystemfarbtöne über die ColorExpress Abtöntechnik erhältlich. Weitere Informationen entnehmen sie den besonderen Hinweisen.
Glanzgrad	Matt.
Lagerung	Kühl, frostfrei. Originalverschlossenes Gebinde mind. 12 Monate lagerstabil.
Dichte	ca. 1,45 g/cm³.
Verpackung / Gebindegrößen	Weiß: 0,75 Liter; 2,5 Liter ColorExpress: 0,7 Liter; 2,4 Liter

Verarbeitung

Geeignete Untergründe	Grundierte maßhaltige Holzbauteile, Metall und Hart-PVC. Der Untergrund muss sauber, tragfähig, trocken und frei von trennenden Substanzen sein. Die Holzfeuchte darf bei Laubhölzern i.M. 12 % und bei Nadelhölzern i.M. 15 % nicht überschreiten.
-----------------------	---



Untergrundvorbereitung

Holzbauteile Holzoberflächen in Faserrichtung schleifen, gründlich reinigen und austretende Holzinhaltstoffe wie z.B. Harze und Harzgallen entfernen. Scharfe Kanten brechen (siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18).

Eisen, Stahl Eisen und Stahl auf den Normreinheitsgrad SA 21/2 (Strahlen) oder ST3 (maschinell) gemäß DIN EN ISO 12944-4 vorbereiten.

Zink, Hart-PVC Ammoniakalische Netzmittelwäsche mit Schleifpad nach BFS Nr. 5 u. 22.

Aluminium, Kupfer Mit Nitroverdünnung oder phosphorsaure Reinigung mit Schleifpad nach BFS Nr. 6.

Altanstriche Altanstriche anschleifen und/oder anlaugen.
Nicht tragfähige Altanstriche entfernen.

Verarbeitung

Capacryl PU-Vorlack kann gestrichen, gerollt oder gespritzt werden.
Vor Gebrauch gut aufrühren und bei Bedarf mit max. 5 % Wasser verdünnen.

Auftragsverfahren

	Düse	Spritzdruck	Luftdruck	Verdünnung
Airless	0,008-0,013 inch	180-200 bar		max. 5 %
Airmix/Aircoat	0,008-0,013 inch	80-120 bar	2,5 bar	max. 5 %
Finecoat	1,8-2,2 mm		ca. 0,5 bar	max. 5 %
Hochdruck	2,0-2,5 mm		2-2,5 bar	max. 5 %

Beschichtungsaufbau

Tabelle siehe Folgeseite.

Untergrund	Einsatz	Untergrund-vorbereitung	Imprägnierung	Grundierung	Zwischen-beschichtung	Schluss-beschichtung
Holz, Holzwerkstoff	innen	schleifen/ reinigen	-	CapaWood® Iso ShieldPrimer	falls erforderlich Capacryl PU- Vorlack	Capacryl PU-Gloss/ PU-Satin) ²
Holz	außen	BFS Nr. 18	Korasit NG10	CapaWood® Iso ShieldPrimer	Capacryl PU- Vorlack	
Eisen, Stahl	innen	entrostet/ reinigen	-	Capalac AllGrund	falls erforderlich Capacryl PU- Vorlack	
	außen	entrostet/ reinigen	-	2x Capalac AllGrund	Capacryl PU- Vorlack	
Zink	innen/außen	BFS Nr. 5	-	Capacryl Haftprimer	falls erforderlich Capacryl PU- Vorlack	
Aluminium, Kupfer	innen/außen	BFS Nr. 6	-	Capacryl Haftprimer	falls erforderlich Capacryl PU- Vorlack	
Hart PVC	innen/außen	BFS Nr. 22	-	Capacryl Haftprimer	falls erforderlich Capacryl PU- Vorlack	
tragfähige Altanstriche	innen/außen	anschleifen/ anlaugen	Schadstellen entsprechend den jeweiligen Untergründen vorbereiten und grundieren		Capacryl PU- Vorlack	

¹⁾ Bei Hölzern mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen immer CapaWood® Iso ShieldPrimer einsetzen. (ACHTUNG - kationisch!)

²⁾ Bei schwach deckenden Farbtönen (z.B. aus dem Gelb- / Rot / Orangebereich) ist ggf. eine zusätzliche Beschichtung erforderlich.

Hinweis: Bei Pulverbeschichtungen und Coil-Coating-Beschichtungen und anderen kritischen Untergründen vorab unbedingt Probeblächen anlegen und Haftung prüfen.

Verbrauch

Ca. 100 - 130 ml/m²/Auftrag. Die Verbrauchswerte sind Anhaltswerte, die je nach Untergrund und Untergrundbeschaffenheit abweichen können. Exakte Verbrauchswerte sind nur durch vorherige Probebeschichtungen zu ermitteln.

Mindestverarbeitungstemperatur

Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur mind. 8 °C.
Taupunkt beachten! (Untergrundtemperatur sollte mind. 3 °C über den Taupunkt liegen.)

Trocknung / Trockenzeit

Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit.
staubtrocken: ca. 1 - 2 Stunden
überstreichbar: ca. 10 - 12 Stunden
durchgetrocknet: ca. 48 Stunden
Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchtigkeit verzögern sich die Trockenzeiten.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch mit Wasser.

Besondere Hinweise

Bei schwach deckenden Rot-, Gelb- und Orangetönen wird empfohlen einen Grundierfarbton vorzulegen. Dieser Pastellton sorgt für eine Untergrundabdeckung und ermöglicht dem Endfarbton ein brillantes und intensives Aussehen. Die Grundierfarbtöne stehen in folgenden Farbtönen zur Verfügung: Grundierfarbton 1 (rot), Grundierfarbton 2 (rot-orange), Grundierfarbton 3 (orange), Grundierfarbton 4 (orange-gelb), Grundierfarbton 5 (gelb-orange), Grundierfarbton 6 (gelb), Grundierfarbton 7 (gelb-grün), Grundierfarbton 8 (grün)

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise

Sofern es sich um ein kennzeichnungspflichtiges Produkt handelt, beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt auf unserer Website und die Hinweise auf dem Gebinde-Etikett.

Technische Information: Capacryl® PU-Vorlack, Stand: 08 / 2026

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at